



## Donnerstag, 23. September 1999

- 10.00 Uhr Begrüßung und Einführung  
Stadt Gelsenkirchen
- 10.15 Uhr Herausforderungen der Bürgergesellschaft  
Prof. Dr. Rolf Kreibich  
(SFZ - Sekretariat für Zukunftsforschung)
- 10.40 Uhr „Bürgergesellschaft“ – Eine Positionierung des Landes NRW  
Maria Huesmann  
(Abteilungsleiterin im MASSKS – Ministerium für Arbeit und Soziales, Stadtentwicklung, Kultur und Sport des Landes NRW)
- 11.00 Uhr Idee und Gestalt der Bürgergesellschaft  
Dr. Lothar Probst  
(Geschäftsführer des Instituts für kulturwissenschaftliche Deutschlandstudien, Universität Bremen)
- 11.20 Uhr Bürgergesellschaft – Floskel oder Programm?  
Zur Anlage der Sommerakademie  
Christian Trapp (SFZ)
- 11.40 Uhr Diskussion  
Moderation: Dr. Edgar Göll  
(IZT - Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, Berlin)
- 12.30 Uhr *Mittagspause*
- Partizipation**
- 13.30 Uhr Beteiligung oder Alibifunktion?  
Handlungsfelder für NGO auf internationaler und nationaler Ebene  
Jens Martens (WEED - Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung e.V., Bonn)

- 14.00 Uhr Unmittelbare Bürgerbeteiligung?  
– Zum Beispiel Bürgerforen  
Dr. Elmar Wienhöfer  
(Akademie für Technikfolgenabschätzung, Stuttgart)
- 14.30 Uhr „Bürger“- Gesellschaft?  
Von denen, die kein Recht auf und/oder keine Möglichkeit der Beteiligung haben  
Prof. Dr. Dietrich Tränhardt  
(Institut für Politikwissenschaft, Universität Münster)
- 15.00 Uhr Diskussion  
Moderation: Anton Rütten  
(Referatsleiter im MASSKS)
- 15.30 Uhr *Kaffeepause*
- Konsultation und Dialog**
- 16.00 Uhr Wissenschaft gefragt?! – Die Rolle von ExpertInnen  
Dr. Katrin Grüber  
(Vizepräsidentin des Landtages NRW, Mitglied im Ausschuß für Wissenschaft und Forschung)
- 16.30 Uhr Alle an einem Strang? - Neue Formen des Dialogs  
Dr. Adrian Reinert  
(Geschäftsführer der Stiftung Mitarbeit, Bonn)
- 17.00 Uhr LA 21 – Neues Zusammenspiel oder Spielwiese?  
Doris Sibum (SFZ)
- 17.30 Uhr Diskussion  
Moderation: Erhard Otto Müller (SFZ)
- 18.00 Uhr *Abendessen (Buffet)*
- Danach **Geselliges Beisammensein**



## Freitag, 24. September 1999

### Integrations- und Selbsthilfemodelle

- 9.00 Uhr Arbeit in die Hand nehmen  
Reiner Schäfer  
(Sozialreferent, Evangelischer Kirchenkreis Gelsenkirchen)
- 9.30 Uhr Bürger kaufen ihre Stadt  
am Beispiel der Bürgerinitiative „Netzkauf Schönau“  
(angefragt) Schönau im Schwarzwald
- 10.00 Uhr Kristallisationspunkte – Zur Bedeutung von Initiatoren und Moderatoren  
Richard Häusler  
(Bundesverband TU WAS e.V., Grafing)
- 10.30 Uhr Diskussion  
Moderation: Frauke Burgdorff (SFZ)
- 11.00 Uhr *Buffet/Zweites Frühstück*
- Gestaltung und Finanzierung**
- 11.45 Uhr Kompetent, aber beargwöhnt? – Zur Rolle von Ehrenamt und Bürgerarbeit  
Prof. in Dr. Hildegard Müller-Kohlenberg  
(Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften, Universität Osnabrück)
- 12.15 Uhr Stiften gehen? Zur Rolle und zur Bedeutung von Stiftungen  
Dr. Volker Then (Projektleiter Stiftungswesen, Bertelsmann Stiftung, Gütersloh)
- 12.45 Uhr Unternehmen in die Bresche ? ! – Sponsoring und/oder Mäzenatentum  
Dr. Ludger Hünnekens  
(Geschäftsführer des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V., Köln)
- 13.15 Uhr Fordern und fördern – Staatliche Unterstützungsansätze am Beispiel „Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf“  
Karl Jasper  
(Gruppenleiter im MASSKS)
- 13.45 Uhr Abschlußdiskussion  
Moderation: Prof. Dr. Rolf Kreibich (SFZ)